

Zusatzmaterial zum Beitrag „Der Übergabeprozess in der Zentralen Notaufnahme – Konsentierung von Inhalten im Rahmen eines Delphi-Verfahrens“ von Gräff I, Pin M, Ehlers P et al. (2023) in *Notfall+Rettungsmedizin*

Beitrag und Zusatzmaterial stehen Ihnen auf www.springermedizin.de zur Verfügung. Bitte geben Sie dort den Beitragstitel in die Suche ein.

Delphi-Verfahren Runde 1

Nr.	Frage	Ergebnis	Konsentierungsgrad
2	Sind Sie der Meinung, dass es eine einheitliche Merkhilfe zur Übergabe an der Schnittstelle Rettungsdienst zur ZNA geben soll, die universell auf alle Erkrankungs- und Verletzungsentitäten von Notfallpatienten angewendet werden kann?	98,1%	Starker Konsens
3	Sind Sie der Meinung, dass CRM-Aspekte als feste Bestandteile in einer Merkhilfe zur Übergabe verankert werden sollen? (z.B. Ruhe bei der Übergabe, keine Manipulation am Patienten, „face-to-face“ Kommunikation usw.)	96,1%	Starker Konsens
4	Sind Sie der Meinung, dass Angaben zur Patientenidentifikation als feste Bestandteile in einer Merkhilfe zur Übergabe verankert werden sollen?	98,0%	Starker Konsens
5	Welche(s) der folgenden Merkmale soll(en) während der Übergabe mitgeteilt werden, um eine ausreichende Identifikation des Patienten zu gewährleisten? Einfach- und Mehrfachauswahl möglich.		
	– Name	92,2%	Konsens
	– Geschlecht (Herr/Frau/Divers)	82,4%	Konsens
	– Alter	82,4%	Konsens
	– Vorname	45,1%	Keine mehrheitliche Zustimmung
	– Geburtsdatum	21,6%	Keine mehrheitliche Zustimmung
– Weitere/Andere Merkmale	13,7%	Keine mehrheitliche Zustimmung	
6	Sind Sie der Meinung, dass Angaben zur Beschreibung der Notfallsituation als feste Bestandteile in einer Merkhilfe zur Übergabe verankert werden sollen?	98,0%	Starker Konsens
7	Welche (s) der folgenden Merkmale soll(en) während der Übergabe mitgeteilt werden, um eine ausreichende Beschreibung der Notfallsituation zu gewährleisten? Einfach- und Mehrfachauswahl möglich.		
	– Leitsymptom/Verdachtsdiagnose (Was?)	98,0%	Starker Konsens
	– Zeitpunkt/Onset (Wann?)	94,1%	Konsens
	– Ursache/Auslöser (Wie?)	88,2%	Konsens
	– Ort (Wo?)	62,8%	Mehrheitliche Zustimmung
	– Weitere/andere Merkmale	23,5%	Keine mehrheitliche Zustimmung
8	Sind Sie der Meinung, dass Angaben zu den Vitalparametern als feste Bestandteile in einer Merkhilfe zur Übergabe verankert werden sollen?	92,0%	Starker Konsens
9	Halten Sie die Erwähnung der Vitalparameter im Zusammenhang mit der Schilderung der Behandlungspriorität (z.B. mittels ABCDE-Schemas) während der Übergabe für sinnvoll?	94,0%	Starker Konsens

10	Unter welchen Umständen ist es Ihrer Meinung nach nötig, die Vitalparameter während der Übergabe mitzuteilen?		
	– Sobald eine Abweichung vom Normwert besteht, auch wenn diese nicht für das vorliegende Krankheitsbild relevant ist.	36,0%	Keine mehrheitliche Zustimmung
	– Immer, auch bei physiologischen Werten	32,0%	Keine mehrheitliche Zustimmung
	– Wenn der/die Vitalparameter relevant für das vorliegende Krankheitsbild ist/sind	26,0%	Keine mehrheitliche Zustimmung
	– Keine der genannten Optionen – Nie während der Übergabe	6,0% 0,0%	Keine mehrheitliche Zustimmung Keine mehrheitliche Zustimmung
11	Welche/r der folgenden Vitalparameter/Scores sollte/n Ihrer Meinung nach, egal unter welchen Umständen, NIE während einer Übergabe erwähnt werden.		
	– NACA-Score	64,0%	Mehrheitliche Zustimmung
	– Rekapillarisierungszeit	20,0%	Keine mehrheitliche Zustimmung
	– Weitere/Andere	18,0%	Keine mehrheitliche Zustimmung
	– Numerische-Rating-Skala (NRS)	14,0%	Keine mehrheitliche Zustimmung
	– Blutdruck (RR)	4,0%	Keine mehrheitliche Zustimmung
	– Periphere Sauerstoffsättigung (SpO2)	4,0%	Keine mehrheitliche Zustimmung
	– Herzfrequenz (HF)	4,0%	Keine mehrheitliche Zustimmung
	– Kapnometrie/-graphie (CO2)	4,0%	Keine mehrheitliche Zustimmung
	– Körpertemperatur (Temp)	4,0%	Keine mehrheitliche Zustimmung
	– Glasgow-Coma-Scale (GCS)	4,0%	Keine mehrheitliche Zustimmung
– Atemfrequenz (AF)	4,0%	Keine mehrheitliche Zustimmung	
– Blutzucker (BZ)	2,0% 2,0%	Keine mehrheitliche Zustimmung Keine mehrheitliche Zustimmung	
12	Sind Sie der Meinung, dass Angaben zur Behandlungspriorität des vorliegenden medizinischen Problems in Form des ABCDE-Schemas als feste Bestandteile in einer Merkhilfe zur Übergabe verankert werden sollen?	89,8%	Konsens
13	In welcher Form sollen die Merkmale während der Übergabe mitgeteilt werden, um eine ausreichende Beschreibung einer vorliegenden/behandelten Pathologie des Atemweges zu gewährleisten?		
	– Detaillierte Beschreibung des zugrundeliegenden "A-Problems" mit Nennung der Untersuchungsbefunde (z.B. vorliegendes "A-Problem" bei Kehlkopftrauma mit inspiratorischem Stridor und Schwellung der Atemwege)	94,0%	Konsens
	– Lediglich die Erwähnung eines vorliegenden "A-Problems" ist ausreichend (Keine Beschreibung der Untersuchungsbefunde)	4,1%	Keine mehrheitliche Zustimmung
	– Keine der genannten Optionen – Nur Beschreibung der Untersuchungsbefunde ohne Erwähnung von "A-Problem"	2,0% 0,0%	Keine mehrheitliche Zustimmung Keine mehrheitliche Zustimmung

14	Soll bei einer vorliegenden/behandelten Pathologie der Atmung/Beatmung während der Übergabe von einem "B-Problem" gesprochen werden?	98%	Starker Konsens
15	Welche Merkmale sollen während der Übergabe mitgeteilt werden, um eine ausreichende Beschreibung einer vorliegenden/behandelten Pathologie der Atmung/Beatmung zu gewährleisten? Ein- und Mehrfachauswahl möglich		
	– Entsprechende pathologische Untersuchungsbefunde (z.B. Atemnebengeräusche, Zyanose etc.)	90,0%	Konsens
	– Entsprechende pathologische Vitalparameter (z.B. SpO2, CO2, AF etc.)	85,7%	Konsens
	– Entsprechende physiologische Untersuchungsbefunde (z.B. Vesikuläres Atemgeräusch etc.)	30,6%	Keine mehrheitliche Zustimmung
	– Entsprechende physiologische Vitalparameter (z.B. SpO2, CO2, AF etc.)	28,6%	Keine mehrheitliche Zustimmung
	– Lediglich die Erwähnung eines vorliegenden "B-Problems" ist ausreichend (Keine Nennung von Vitalparametern und Untersuchungsbefunden)	6,1%	Keine mehrheitliche Zustimmung
	– Keine der genannten Optionen	2,0%	Keine mehrheitliche Zustimmung
16	Soll bei einer vorliegenden/behandelten Pathologie des Kreislaufs während der Übergabe von einem "C-Problem" gesprochen werden?	98,0%	Starker Konsens
17	Welche Merkmale sollen während der Übergabe mitgeteilt werden, um eine ausreichende Beschreibung einer vorliegenden/behandelten Pathologie des Kreislaufs zu gewährleisten? Ein- und Mehrfachauswahl möglich		
	– Entsprechende pathologische Untersuchungsbefunde (z.B. Atemnebengeräusche, Zyanose etc.)	96,0%	Starker Konsens
	– Entsprechende pathologische Vitalparameter (z.B. RR, HF, EKG-Rhythmus etc.)	91,8%	Konsens
	– Entsprechende physiologische Untersuchungsbefunde (z.B. gut tastbare periphere Pulse etc.)	28,6%	Keine mehrheitliche Zustimmung
	– Entsprechende physiologische Vitalparameter (z.B. RR, HF, EKG-Rhythmus etc.)	26,5%	Keine mehrheitliche Zustimmung
	– Lediglich die Erwähnung eines vorliegenden "C-Problems" ist ausreichend (Keine Nennung von Vitalparametern und Untersuchungsbefunden)	0,0%	Keine mehrheitliche Zustimmung
	– Keine der genannten Optionen	4,1%	Keine mehrheitliche Zustimmung
18	Soll bei einer vorliegenden/behandelten Pathologie der Neurologie während der Übergabe von einem "D-Problem" gesprochen werden?	98,0%	Starker Konsens
19	Welche Merkmale sollen während der Übergabe mitgeteilt werden, um eine ausreichende Beschreibung einer vorliegenden/behandelten Pathologie der Neurologie zu gewährleisten? Ein- und Mehrfachauswahl möglich		

	<ul style="list-style-type: none"> – Entsprechende pathologische Untersuchungsbefunde (z.B: Pupillendifferenz, gestörte pDMS etc.) – Entsprechende pathologische Vitalparameter/Scores (z.B. BZ, GCS etc.) – Entsprechende physiologische Vitalparameter/Scores (z.B. BZ, GCS etc.) – Entsprechende physiologische Untersuchungsbefunde (z.B. negatives Babinski-Zeichen etc.) – Lediglich Erwähnung eines vorliegenden "D-Problems" ist ausreichend (Keine Nennung von Vitalparametern/Scores und Untersuchungsbefunden) – Keine der genannten Optionen 	<p>98,0%</p> <p>96,0%</p> <p>28,6%</p> <p>22,5%</p> <p>0,0%</p> <p>2,0%</p>	<p>Starker Konsens</p> <p>Starker Konsens</p> <p>Keine mehrheitliche Zustimmung</p> <p>Keine mehrheitliche Zustimmung</p> <p>Keine mehrheitliche Zustimmung</p> <p>Keine mehrheitliche Zustimmung</p>	
20	Soll bei einer vorliegenden/behandelten Pathologie in Bezug auf äußere Umstände/Hintergründe während der Übergabe von einem "E-Problem" gesprochen werden?	98,0%	Starker Konsens	
21	Welche Merkmale sollen während der Übergabe mitgeteilt werden, um eine ausreichende Beschreibung eines vorliegenden/behandelten Problems des Patienten in Bezug auf äußere Umstände/Hintergründe zu gewährleisten? Ein- und Mehrfachauswahl möglich			
	<ul style="list-style-type: none"> – Entsprechende pathologische Vitalparametern/Scores (z.B. Temperatur, NRS etc.) – Entsprechende pathologische Untersuchungsbefunde (z.B. OSG-Fraktur links etc.) – Entsprechende physiologische Untersuchungsbefunde (z.B. unauffälliger Bodycheck) – Entsprechende physiologische Vitalparametern/Scores (z.B. Temperatur, NRS etc.) – Lediglich die Erwähnung eines vorliegenden "E-Problems" ist ausreichend (Keine Nennung von Vitalparametern/Scores und Untersuchungsbefunden) – Keine der genannten Optionen 	<p>91,8%</p> <p>91,8%</p> <p>32,7%</p> <p>26,5%</p> <p>4,1%</p> <p>2,0%</p>	<p>Konsens</p> <p>Konsens</p> <p>Keine mehrheitliche Zustimmung</p> <p>Keine mehrheitliche Zustimmung</p> <p>Keine mehrheitliche Zustimmung</p> <p>Keine mehrheitliche Zustimmung</p>	
	22	Sind Sie der Meinung, dass Angaben zu den präklinisch durchgeführten Maßnahmen als feste Bestandteile in einer Merkhilfe zur Übergabe verankert werden sollen?	95,9%	Starker Konsens
	23	Welche(s) der folgenden Merkmale soll(en) während der Übergabe mitgeteilt werden, um eine ausreichende Beschreibung der durchgeführten präklinischen Maßnahmen zu gewährleisten? Einfach- und Mehrfachauswahl möglich		
		<ul style="list-style-type: none"> – Benennung der durchgeführten Maßnahme – Dosis/Umfang/Zeitpunkt der Maßnahme – Wirkung der Maßnahme auf den Patienten – Lokalisation der Maßnahme – Weitere/Andere Merkmale 	<p>89,8%</p> <p>81,6%</p> <p>75,5%</p> <p>50,0%</p> <p>10,2%</p>	<p>Konsens</p> <p>Konsens</p> <p>Konsens</p> <p>Mehrheitliche Zustimmung</p> <p>Keine mehrheitliche Zustimmung</p>

24	Sind Sie der Meinung, dass Angaben zur Patientenanamnese als feste Bestandteile in einer Merkhilfe zur Übergabe verankert werden sollen?	98,0%	Starker Konsens
25	Welche(s) der folgenden Merkmale soll(en) während der Übergabe mitgeteilt werden, um ausreichende Informationen über die Anamnese des Patienten bereitzustellen? (Die Einschätzung der Relevanz obliegt dem Rettungsdienstpersonal) Einfach- und Mehrfachauswahl möglich		
	– Allergien des Patienten	100,0%	Starker Konsens
	– Angaben zum Infektions-Status des Patienten	95,9%	Starker Konsens
	– Relevante Vorerkrankungen des Patienten	89,8%	Konsens
	– Soziale/Organisatorische Aspekte	85,7%	Konsens
	– Aktuelle Medikation des Patienten	77,6%	Konsens
	– Risikofaktoren, die in Zusammenhang mit der Erkrankung stehen	53,1%	Mehrheitliche Zustimmung
	– Angaben zur letzten Nahrungs- bzw. Flüssigkeitsaufnahme des Patienten	44,9%	Keine mehrheitliche Zustimmung
– Weitere/Andere Merkmale	20,4%	Keine mehrheitliche Zustimmung	
26	Wie soll vorgegangen werden, wenn eine leere bzw. negative Anamnese des Patienten vorliegt? (z.B. keine Allergien vorhanden sind)		
	– Es soll erwähnt werden, dass der Patient keine Allergien aufweist	75,5%	Konsens
	– Dieser Punkt wird während der Übergabe nicht erwähnt. Angaben zur Abwesenheit der Allergien werden nicht gemacht.	24,5%	Keine mehrheitliche Zustimmung
27	Wie soll vorgegangen werden, wenn die Anamnese des Patienten positiv ausfällt, aber keine Bedeutung für die unmittelbare/lebensrettende Versorgung des Patienten hat? (z.B. Nahrungsmittelallergie bei Trauma)		
	– Es soll ein Verweis erfolgen, dass die Informationen in schriftlicher Form (z.B. RD-Protokoll) vorliegen	49,0%	Keine mehrheitliche Zustimmung
	– Die Allergie soll trotzdem erwähnt werden	38,8%	Keine mehrheitliche Zustimmung
	– Es soll keine Auskunft zur Allergie erfolgen	12,2%	Keine mehrheitliche Zustimmung
28	In welcher Reihenfolge sollen ihrer Meinung nach die zuvor benannten Kerninhalte während der Übergabe erwähnt werden? Die Items lassen sich mit Hilfe der Pfeile bzw. mittels "Drag and Drop" sortieren.		
	1. Patientenidentifikation	95,9%	Starker Konsens
	2. Beschreibung des Notfallereignisses	79,6%	Konsens
	3. Behandlungspriorität	55,1%	Mehrheitliche Zustimmung
	4. Durchgeführte Maßnahme	51,0%	Mehrheitliche Zustimmung
	5. Patientenanamnese	53,1%	Mehrheitliche Zustimmung
29	Sind Sie der Meinung, dass die Kerninhalte am Ende der Übergabe durch das aufnehmende Personal (z.B. Teamleader, Pflegekraft) wiederholt werden sollen?	98,0%	Starker Konsens
30	Sind Sie der Meinung, dass der Aspekt "Wiederholung von Kerninhalten" als fester Bestandteil in einer Merkhilfe zur Übergabe verankert werden soll?	93,9%	Starker Konsens
31	Welche Information(en) soll(en) Ihrer Meinung nach bei der abschließenden Wiederholung der Übergabeinhalte vom aufnehmenden Personal genannt werden? Einfach- und Mehrfachauswahl möglich		

	<ul style="list-style-type: none"> – Prioritätenbeschreibung (ABCDE-Schema) 95,9% – Ereignisbeschreibung 83,7% – Durchgeführte Maßnahmen 75,5% – Informationen zur Patientenidentifikation 53,1% – Wirkung der Maßnahmen 40,8% – Vitalparameter 26,5% – Patientenanamnese 24,5% – Weitere/Andere Informationen 14,3% 		<p style="text-align: center;">Starker Konsens Konsens Konsens Mehrheitliche Zustimmung Keine mehrheitliche Zustimmung Keine mehrheitliche Zustimmung Keine mehrheitliche Zustimmung Keine mehrheitliche Zustimmung</p>
32	Sind Sie der Meinung, dass am Ende der Übergabe Fragen aus dem aufnehmenden Team zugelassen werden sollen?	100,0%	Starker Konsens
33	Sind Sie der Meinung, dass der Aspekt "Fragen aus dem aufnehmenden Team" als fester Bestandteil in einer Merkhilfe zur Übergabe verankert werden soll?	83,3%	Konsens
34	Wie soll Ihrer Meinung nach der Sachverhalt kommuniziert werden, wenn Informationen nicht vorhanden sind bzw. nicht ermittelt werden können? (z.B. das Alter des Patienten)		
	<ul style="list-style-type: none"> – Es soll erwähnt werden, dass zu diesem Punkt keine Informationen vorliegen (z.B. "Herr/Frau xy unbekanntes Alter") 97,9% – Der entsprechende Punkt soll während der Übergabe ignoriert und nicht erwähnt werden 2,1% 		<p style="text-align: center;">Starker Konsens</p> <p>Keine mehrheitliche Zustimmung</p>

Delphi-Verfahren Runde 2

2	Welche(s) der folgenden Merkmale soll(en), neben den bereits konsentierten Merkmalen, während der Übergabe mitgeteilt werden, um eine ausreichende Identifikation des Patienten zu gewährleisten?		
	<ul style="list-style-type: none"> – Konsens aus Runde 1 ist ausreichend, keine weiteren Merkmale/Änderungen gewünscht 76,2% – Vorname 16,7% – Geburtsdatum (dd/mm/jjjj) 9,5% 		<p style="text-align: center;">Konsens</p> <p>Keine mehrheitliche Zustimmung Keine mehrheitliche Zustimmung</p>
3	Q3. Welche (s) der folgenden Merkmale soll(en), neben den bereits konsentierten Merkmalen, während der Übergabe mitgeteilt werden, um eine ausreichende Beschreibung der Notfallsituation zu gewährleisten?		
	<ul style="list-style-type: none"> – Ort/Auffindesituation (Wo?/Woher?) 69,1% – Besondere (Begleit-)Umstände 45,2% – Konsens aus Runde 1 ist ausreichend 26,2% 		<p style="text-align: center;">Mehrheitliche Zustimmung</p> <p>Keine mehrheitliche Zustimmung Keine mehrheitliche Zustimmung</p>
4	Sind Sie der Meinung, dass im Kontext eines A-, B-, C-, D-, E-Problems zusätzlich zu den pathologischen Vitalparametern/Scores (bereits konsentiert) auch die physiologischen Vitalparameter/Scores erwähnt werden sollen?		
	<ul style="list-style-type: none"> – Nein, die Nennung von pathologischen Vitalparametern/Scores ist ausreichend 76,2% – Ja, es sollen zusätzlich physiologische Vitalparameter/Scores erwähnt werden 23,2% 		<p style="text-align: center;">Konsens</p> <p>Keine mehrheitliche Zustimmung</p>

5	Sind Sie der Meinung, dass von der Norm abweichende Vitalparameter während der Übergabe übermittelt werden sollen, auch wenn diese nicht in direktem Zusammenhang mit einem ABCDE-Problem stehen? (z.B. gemessene Temperatur von 39,0°C bei primärem Suppinationstrauma)		
	<ul style="list-style-type: none"> – Ja – Nein 	97,6% 2,4%	Starker Konsens Keine mehrheitliche Zustimmung
6	Sind Sie der Meinung, dass bei Patienten ohne ABCDE-Problem und physiologischen Vitalparametern/Scores, diese mit dem Wortlaut "unauffällige Vitalparameter" zusammengefasst werden können?		
	<ul style="list-style-type: none"> – Ja, eine Zusammenfassung ist ausreichend – Nein, jeder physiologische Vitalparameter/Score sollte einzeln als Wert genannt werden 	95,2% 4,8%	Starker Konsens Keine mehrheitliche Zustimmung
7	Halten Sie die Anwendung des NACA-Scores während der Übergabe für sinnvoll?		
	<ul style="list-style-type: none"> – Nein – Ja 	90,5% 9,5%	Konsens Keine mehrheitliche Zustimmung
8	Welche(s) der folgenden Merkmale soll(en), neben den bereits konsentierten Merkmalen, während der Übergabe mitgeteilt werden, um eine ausreichende Beschreibung der durchgeführten präklinischen Maßnahmen zu gewährleisten?		
	<ul style="list-style-type: none"> – Bewusst unterlassene Maßnahmen – Konsens aus Runde 1 ist ausreichend 	85,7% 14,3%	Konsens Keine mehrheitliche Zustimmung
9	Welche(s) der folgenden Merkmale soll(en), neben den bereits konsentierten Merkmalen, während der Übergabe mitgeteilt werden, um ausreichende Informationen über die Anamnese des Patienten bereitzustellen?		
	– Weitere Besonderheiten (z.B. DNR, DNI.)	76,2%	Konsens
	– Risikofaktoren, die in Zusammenhang mit der Erkrankung stehen	19,1%	Keine mehrheitliche Zustimmung
	– Angaben zur letzten Nahrungs- bzw. Flüssigkeitsaufnahme des Patienten	14,3%	Keine mehrheitliche Zustimmung
	– Frailty-Status bei älteren und alten Patienten	14,3%	Keine mehrheitliche Zustimmung
– Konsens aus Runde 1 ist ausreichend	23,8%	Keine mehrheitliche Zustimmung	
10	Wie soll vorgegangen werden, wenn die Anamnese des Patienten positiv ausfällt, aber keine Bedeutung für die unmittelbare/lebensrettende Versorgung des Patienten hat? (z.B. Nahrungsmittelallergie bei Trauma)		
	– Ein mündlicher Verweis auf die schriftliche Fixierung im RD-/NA-Protokoll während der Übergabe ist ausreichend	54,8%	Mehrheitliche Zustimmung
	<ul style="list-style-type: none"> – Die Allergie soll trotzdem erwähnt werden – Es soll keine Auskunft zur Allergie erfolgen 	38,1% 7,1%	Keine mehrheitliche Zustimmung Keine mehrheitliche Zustimmung
11	In welcher Reihenfolge sollen ihrer Meinung nach die folgenden Kerninhalte im Anschluss an die Patientenidentifikation (bereits konsentiert) und die Beschreibung des Notfallereignisses (bereits konsentiert) erwähnt werden?		
	– 1. Behandlungspriorität	59,5%	Mehrheitliche Zustimmung
	– 2. Patientenanamnese	47,6%	Keine mehrheitliche Zustimmung
	– 3. Durchgeführte Maßnahmen	71,4%	Mehrheitliche Zustimmung

	Welche Information(en) soll(en), neben den bereits Konsentierten Inhalten, Ihrer Meinung nach bei der abschließenden Wiederholung der Übergabeinhalte vom aufnehmenden Personal genannt werden?		
12	– Weiter bestehende/neu aufgetretene Probleme	45,2%	Keine mehrheitliche Zustimmung
	– Konsens aus Runde 1 ist ausreichend, keine weiteren Merkmale/Änderungen gewünscht	40,5%	Keine mehrheitliche Zustimmung
	– Wirkung der Maßnahmen	26,2%	Keine mehrheitliche Zustimmung
	– Informationen zur Patientenidentifikation	23,8%	Keine mehrheitliche Zustimmung
	– Patientenanamnese	19,1%	Keine mehrheitliche Zustimmung
	– Vitalparameter	16,7%	Keine mehrheitliche Zustimmung
13	Sind Sie der Meinung, dass eine vollständige Übergabe eines komplexen Patienten maximal zwischen 90-120 Sekunden in Anspruch nehmen sollte? Mittelwert aus Runde 108 Sekunden		
	– Ja	85,7%	Konsens
	– Nein	14,3%	Keine mehrheitliche Zustimmung